

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

59 (23.7.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
 Deutschen Fußball-Bundes,
 Münchener Fußball-Bundes,
 Frankf. Association-Bundes,
 Deutschen Rugby-Verbandes
 und der
 Deutschen Sportbehörde
 für Athletik

Illustrierte Zeitschrift
 für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
 Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. :
 Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
 Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
 Zustellung
 Deutschland pro Vierteljahr
 Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
 Einzelnummern 10 Pfennig
 Redakt. u. Verlag Karlsruhe
 Amalienstr. 35 :: Fernsprecher 1178
 Adresse für Depeschen:
 Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
 Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 59.

Karlsruhe i. B., den 23. Juli 1908.

4. Jahrgang.

Fußballclub Germania 1894 : Frankfurt am Main



2. Mannschaft, Meister des Frankfurter Association-Bundes 1908, 2. Klasse.
 Von links nach rechts (stehend): Leonhardt, Witz, Ruth, Blecher, Franz, Gillon, Jäger, Goebel
 (sitzend): Rubinstejn, Genz, Schwampe.

Fußball.

Fußballturnier des Freiburger F. B. 04. Am Sonntag, den 19. Juni, veranstaltete der Freiburger F. B. 04 ein internationales Sportfest (Sechserspiele). Wenn auch das Wetter recht ungünstig war, so darf der Verlauf der Veranstaltung doch als gut gelungen bezeichnet werden. Von sämtlichen Verbandsvereinen des Oberrheingaus, an die ausnahmslos Einladungen ergangen waren, hatten leider nur drei gemeldet, ausschließlich Freiburger Vereine. Schlettstadt zog in letzter Stunde seine Nennung zurück.

Morgens 9 Uhr begannen die Spiele der B-Klasse. Der festgebende Verein konnte sich in einwandfreier Weise mit 3 glatten Siegen den 1. Preis sichern; den 2. Preis errang F. C. Mars, der in der Vorrunde mit etwas Pech eine unerwartete Niederlage erlitten, sich dann schon herausgearbeitet hatte, um schließlich doch in der Schlussrunde dem Freibg. F. B. mit 4:2 zu unterliegen. 3. Sieger wurde Fortuna Basel, ein Club, der in den schweizerischen

Cupspielen im Spätjahr sicher von sich reden machen wird, wenn die S. F. A. seinem Eintritt nichts in den Weg legt. Der Torwächter arbeitete vorzüglich.

Rangordnung der Mannschaften:

| | | |
|------|-----------------------|-----------------|
| I. | Freiburger F. B. 1904 | mit 11:3 Toren. |
| II. | " F. C. Mars | " 6:5 " |
| III. | Fortuna Basel | " 7:4 " |
| VI. | Germania Freiburg | " 2:6 " |
| V. | Rosental Basel | " 1:4 " |
| VI. | Viktoria Freiburg | " 1:3 " |

Die Spiele der A-Klasse begannen nachmittags 4 Uhr. F. C. Basel und F. C. Nordstern Basel begannen den Reigen. Nordstern gewinnt 2:0. Hierauf tritt Freibg. F. B. 04 gegen Germania an und kann einen knappen Sieg von 1:0 erringen. Die Endrunden bringen schließlich folgende Reihenfolge:

| | |
|------|------------------------------------------------------|
| I. | F. C. Nordstern Basel (Ehrenpreis der Stadt Freibg.) |
| II. | F. C. Bäle (Ehrenpreis des Freiburger F. B. 04). |
| III. | Freiburger F. B. 04 (Diplom). |
| VI. | " F. C. Germania. |

Das Festbankett mit Preisverteilung nahm einen glänzenden Verlauf; die verstärkte Hauskapelle hat hier wieder bewiesen was sie zu leisten imstande ist. Die Vorträge des Gesangsquartetts fanden dankbare Aufnahme. Der Feier wohnten insgesamt 160 Personen bei, ein Beweis für die nicht unbelohnt gebliebene Mühe, die sich der Verein gegeben hat, auf den Tag so zurückblicken zu können, wie es die rührige Vorstanderschaft gewünscht hatte. Und zum Schluß noch ein herzliches Dankeswort allen denen, die zu dem guten Gelingen der Veranstaltung ihr Scherflein beigetragen haben, vor allem den Mannschaften, die durch ihre Meldungen ihr Interesse gezeigt und unser Unternehmen unterstützt haben.

Hanau.

Hanauer F. C. 93 — Fußballmannschaft im Turnverband
Eimsbüttel 6:1.

Der Hamburger Verein war zum deutschen Turnfest nach Frankfurt gekommen, um gegen M. T. B. und gegen Alten Turnverein Breslau zu spielen. Er benutzte die Gelegenheit Hanau mit seinem Besuch zu beehren. Um 5¹/₂ Uhr begann das Spiel unter der Leitung des Herrn Weimar Hamburg. Hanau hatte seine Mannschaft in neuer Aufstellung stehen, so wie sie nächste Saison ungefähr stehen wird. Ein schönes, faires Spiel beiderseits. Bald kommt Hanau vor, bald revanchiert sich Hamburg. Hoffmann, der heute Rechtsaußen spielt, erzielt bald durch einen Bombenschuß, der von der linken Stange ins Tor prallt, den 1. Erfolg für Hanau. Gleich darauf bricht Hamburg durch. Der Halblinke kommt in rasendem Tempo bis vors feindliche Tor und schießt glatt darüber. Gleich darauf schießt Hoffmann knapp über das Hamburger Tor. Ein Schuß des Hanauer Mittelläufers wird vom Torwächter gut gehalten. In der 30. Minute zieht Hamburg bei einem Gedränge vorm 93er Tor gleich und ist für einige Zeit etwas überlegen, jedoch ohne weiteren Erfolg. Ein 11 m für Hanau wird von Hoffmann glatt verwandelt. Das 3. Tor erzielt Möller durch Ueberlaufen der Verteidigung und sicheren Schuß in prächtiger Manier. Wieder reißt Hamburgs Halblinker mächtig durch, kommt bis vors Tor und köpft knapp über die Stange. Gegen Schluß der 1. Hälfte ist Hanau überlegen. Stand bei Halbzeit 3:1.

In der 2. Hälfte bleibt das Spiel ebenfalls durchweg offen. Ein mächtiger Schuß Baums wird in der 5. Min. gut gehalten. Kurz darauf erzielt Belz den 4. Erfolg, dem er in der 30. Minute einen weiteren hinzufügt. Ein 11 m Stoß Hanaus wird gehalten, ein weiterer ebenfalls, doch rollt der Ball dem Torwart aus der Hand und passiert die Torlinie. Die Hamburger Mannschaft ist mit ihren durchweg großen schlanken Gestalten sehr sympathisch. Frigge, Ludecke und Gehrtz sind gut. Ebenso der Halblinke. Doch fehlt den Stürmern die Entschlossenheit vor dem Tor. Hanau gewinnt durch gute Kombination. Der Erfolg ist gut und bei fleißigem Training dürfen wir wohl erwarten, daß die 93er die nächste Saison wieder eine gute Mannschaft ins Feld bringen.

Einige fröhliche Stunden wurden noch mit den Hamburgern verlebt, denen Hanau in guter Erinnerung sein wird und manches Glas wurde auf die Verbindung zwischen Nord und Süd geleert.

Ferry.

Ettlingen.

F. C. Viktoria Bulach I — F. B. Ettlingen I 1:1 (0:1)

Kurz vor ¹/₂ Uhr eröffnete der Schiedsrichter das Spiel. Zuerst drängt Ettlingen eine Zeitlang das Tor der Viktoria, konnte aber durch die gute Verteidigung nicht viel ansrichten. Kurz vor Halbzeit konnte Ettlingen sein erstes Tor buchen, ein Selbsttor der Viktoria. Pause 1:0 für Ettlingen.

Nach Halbzeit konnte Bulach schon nach 10 Minuten gleichziehen und drängt jetzt ständig, ohne aber etwas auszurichten. Herrn Schaudt, der das Wettspiel mit voller Umsicht leitete, sei hierfür bestens gedankt.

Nürnberg-Doos.

Concordia Nürnberg III — Franken Nürnberg IV 3:1

Concordia war durch besseren Ersatz etwas verstärkt und konnte mit obigem Resultat Sieger bleiben, trotzdem die Frankenleute überlegen waren, vor dem Tore jedoch zerfahrenes Spiel zeigten.

Cöln.

Cölnener F. C. Rhénania 1900 II — Aachener F. C.
Mermannia III 4:2

Am vergangenen Sonntag, den 19., standen sich in Düren auf neutralem Boden die beiden obengenannten Mannschaften im Entscheidungsspiel 3. Klasse um die Meisterschaft vom Rheinland und Westfalen, 1. Bezirk gegenüber. Rhénania Cöln blieb mit 4:2 Sieger. M.

Cöln. F. C. Borussia III — Cöln. F. C. Britannia I 2:0

Weitere Resultate.

F. C. Viktoria I — F. C. Viktoria Durlach 4:0
Neuerbach. F. C. Germania jun. I — F. B. Zuffenhausen jun. I 3:4
" " III — Nordstern Stuttg.-Prag I 0:0
" " II — F. B. Cannstatt II 3:0

Athletik.

Zu den 1. großen olympischen Spielen und athletischen Sportwettkämpfen des F. C. Alemannia Bad Homburg ist der Meldeschluß auf Montag, den 27. Juli, nachts 12 Uhr, verlängert worden. Des Meetings in Mannheim wegen wird wohl eine allzuscharfe Konkurrenz aus Süddeutschland nicht zu erwarten sein und ist den Vereinen des Nordkreises einmal günstige Gelegenheit geboten sich ohne Beteiligung der süddeutschen Favoriten im Wettkampfe zu messen, was sich um so mehr lohnt, als der tatkräftige junge Verein für eine große Ausbeute von Ehrenpreisen und vielen Diplomen Sorge tragen wird. Anmeldungen sind an Herrn August Christ, Bad Homburg, Saalburgstraße 34, zu richten.

Die großen internationalen olympischen Spiele zu Kaiserslautern am kommenden Sonntag den 26. Juli 1908, veranstaltet vom F. B. Palatia (e. B.), deren Kennungs-schluß zu einfachen Einfügen nunmehr abgelaufen ist, scheinen nach den eingelaufenen Meldungen einen würdigen Verlauf zu nehmen. Die sämtlichen Konkurrenzen sind sehr gut und mit ausgezeichneten Kräften besetzt. Betreten sind u. a. Sportvereine aus Baden-Baden, Frankfurt a. M., Heidelberg, Karlsruhe, Cöln, Königshofen, Kreuznach, Ludwigshafen, Mannheim und Worms. Außerst wertvolle Ehrenpreise und kunitvolle Diplome winken den Siegern. Zum ersten Male kommen die beiden gestifteten Wanderpreise zum Austrag und zwar in der 400 Meter Stafette derjenige der Stadtverwaltung Kaiserslautern und

in der 3000 Meter Stafette derjenige der Firma Sorge u. Sabek in Berlin. Die sämtlichen Ehrenpreise in den 21 Konkurrenzen beziffern den respektablen Wert von über 800 Mk.

Zum Empfang der auswärtigen Gäste ist der festgebende Verein am Samstag abend im Bahnhof-Hotel Hoppe (gegenüber dem Hauptbahnhof) zwanglos versammelt. Die Startnummern werden am Sonntag vormittag 7/9 Uhr auf dem Palatia-Sportplatz zu Gelsföhrt (Bahnhstation in nächster Nähe von Kaiserlautern) abgegeben.

Die Vorkämpfe zu den 50 und 100 m Juniorläufen, sowie zu Fußballweitstoß und Weitsprung finden vormittags von 9 Uhr ab statt. Der Dreikampf für Junioren wird vormittags vollständig ausgetragen. Der Umkleideraum befindet sich in der Wirtschaft Flockerzie in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes.

Nachmeldungen sind mit doppeltem Einsatze gestattet.

Zweite internationale olympische Spiele des Duisburger S. C. Preußen am 2. August auf dem Sportplatz an der Merkatorstraße. Auch in diesem Jahre haben die Preußen keine Kosten und Mühen gespart, um ihre Veranstaltung zu einem Glanzpunkt der deutschen Leichtathletik-Saison zu gestalten. Ein reichhaltiges und vielseitiges Programm, aus dem vor allem der Stafettenlauf über 3000 m um den aus Reichsmitteln gestifteten Weltausstellungs-Wanderpreis hervorgehoben zu werden verdient, wird alle befriedigen. Zahlreiche kostbare Preise sollen die Leistungen der glücklichen Sieger krönen. Der Platz an der Merkatorstraße eignet sich mit seiner 350 m langen gewalzten Aschenbahn wie kaum ein anderer, Schauplatz von olympischen Spielen zu werden. Daß alle Sportfreunde einer herzlichen Aufnahme seitens der Duisburger Preußen versichert sind, braucht wohl nicht gesagt zu werden. Drum auf zum herrlichen Kampfe auf Duisburgs Plan. Die Grundbedingungen für ein gutes Gelingen sind gegeben. Nähere Auskunft bei Herrn Paul Erkelenz, Duisburg, Wallstraße 12.

Karlsruhe. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist für September d. J. ein 100 km Marsch, veranstaltet von dem Sp. C. Vegetarier Karlsruhe, mit dem Start und Ziel Karlsruhe geplant. Es soll auch bereits die Genehmigung des D. S. B. f. A. erteilt sein. Wir kommen in den nächsten Nummern eingehender darauf zurück. B.

Olympische Spiele in London.

21. Juli. Bei den olympischen Spielen gewann der Deutsche Braun gestern den Vorlauf über 800 m ohne Hindernis. Er wird heute am Entscheidungslauf teilnehmen.

Die erste Woche der olympischen Spiele ist jetzt vorüber und somit die erste Hälfte der Spiele selbst. Meine Voraussetzungen in einer der letzten Nummern haben sich im ganzen als richtig erwiesen. Ich schrieb, daß England fast alles über 400 m gewinnen und alles darunter verlieren würde, daß die meisten Radrennen England, die Sprünge Amerika und Diskus und Speerwerfen Amerika und vielleicht Schweden zufallen würden. Nur in einer Sache habe ich mich getäuscht und das war im 1500 m Laufen. Der Amerikaner Sheppard hat uns alle überrascht und den Sieg mit 1 m dem Engländer Wilson davongetragen. In der Entscheidungsrunde hatte England fünf Vertreter, Amerika zwei und Canada einen. Nun ist Sheppard ein guter Läufer bis etwa 800 m, und da er dabei Sprinter ist, hätte es Aufgabe der Engländer

sein sollen, über die ganze Strecke ein scharfes Tempo zu halten. Statt dessen liefen sie nur mäßig und spielten auf diese Weise in die Hände Sheppards, der zum Schluß Wilson einholte und knapp schlug. Das war uns eine sehr bittere Pille, besonders da mehrere Läufer wiederholt die Strecke einige Sekunden schneller zurückgelegt haben. Doch muß man das vorzügliche Urteilen der Amerikaner hier, wie in allen anderen Begebnissen, aufs stärkste loben. Sie wissen genau, was sie leisten können. Uebrigens war unser Favorite Wilson übertrainiert. Das hat sich auch am nächsten Tag in dem 3 Miles Laufen gezeigt.

Der Sieg des Amerikaners macht uns jetzt einige Sorgen wegen des 800 m Laufens. Sheppard muß über diese Entfernung sehr gutes leisten können.

Es ist nicht möglich, etwas über alle Sachen zu schreiben. Das würde zu viel Raum in Anspruch nehmen. Ich kann nur die bisher erzielten Resultate anführen, soweit solche noch nicht veröffentlicht wurden, und dann einige allgemeine Bemerkungen hinzufügen.

Kennen. 3200 m Steeplechase. 1. Ruffel U. A., 2. Robertson U. A., 3. Gisele U. S. A.

5 Meilen (8045 m), Schlußlauf. 1. Vogt U. A., 2. Owen U. A., 3. Ewanberg-Schweden.

Gehen. 10 Meilen. 1. Varner U. A., 2. Webb U. A., 3. Spener U. A. Zeit 75,57.

Radfahren. 5000 m. 1. Jones U. A., 2. Schilles-Frankreich, 3. Auffray-Frankreich. Zeit 36,1 Min.

100 km. 1. Bartlett U. A., 2. Denny U. A., 3. Lapize-Frankreich. Zeit 2,41 St.

3 Runden Verfolgungsrennen. 1. England, 2. Deutschland. Zeit 2,19²/₁₀ Min.

1000 m. 1. Johnson U. A., 2. Schilles-Frankreich, 3. Jones U. A. (wurde, wie bereits gemeldet, annulliert).

Schwimmen: 200 m. Schlußlauf, Brust. 1. Holman U. A., 2. Robinson U. A., 3. Joldy-Ungarn. Zeit 3,9 Min.

100 m. 1. Daniels U. S. A., 2. Holman. Zeit 1,5 Min.

Tauchen. 1. Zürner, 2. Behrens, 3. Walz, alle Deutschland.

Anderer Sachen, wie Pfeilschießen usw., führe ich wegen Mangel an Raum nicht an.

U. A. - Großbritannien, U. S. A. - Ver. Staaten. Bis jetzt hat Großbritannien die meisten Siege 31. Amerika hat 9, Schweden 5, Deutschland und Norwegen je 2, Canada, Belgien, Frankreich und Italien je 1.

Fortsetzung folgt.

22. Juli. Bei den olympischen Spielen gewann das 800 m Laufen Sheppard-Amerika in 1 Min. 52⁷/₁₀ Sek., was einen Rekord bedeutet. Lungni-Italien wurde Zweiter vor Braun-München, der fünf weitere Gegner im Endspurt glänzend hinter sich ließ.

Hoffmann-Berlin wurde Zweiter im 200 m Lauf und Trieloff-Duisburg Zweiter im 400 m Lauf.

Frenschmidt-Köln besetzte im Wasser-Kunsthochspringen den zweiten Platz.

Internationale Wettkämpfe des F. C. Mülhausen. Von den 110 gemeldeten Athleten waren trotz der schlechten Bitterung über 100 erschienen, die sich auf dem gänzlich aufgeweichten schweren Boden die spannendsten Kämpfe lieferten. Auch ca. 500 Zuschauer hatten sich eingefunden, die mit viel sportlichem Takt reichen Beifall spendeten. Selten war es mir vergönnt, einen Applaus zu hören, wie ihn die insgesamt 450 kg wiegende Mannschaft des F. C. Mülhausen empfing, als sie beim ersten Gange des Endkampfes im Tauziehen die über 650 kg schwere, aus lauter kolossalen Athletengestalten bestehende Mannschaft

des Meisters von Elsch-Lothringen, des Athletenvereins Mülhausen in wenigen Sekunden über die Linie zog. Wie es voraussehen war, wurden eine ganze Anzahl Preise von den zahlreich anwesenden französischen Konkurrenten errungen. Der Racing Club Franc Comtois, der mit über 20 Mann gekommen war, konnte einige der wichtigsten Konkurrenzen zu seinen Gunsten entscheiden. Sehr scharf war der Endkampf im Endlauf des 400 m Stafettenlauf, der Besançon, Straßburg und Mülhausen zusammenbrachte. Abwechselnd führten Besançon, Straßburg, Mülhausen, dann wieder Straßburg und erst in den letzten 2 m konnte Larmier einige Centimeter Vorsprung nehmen, während Helmbold (Mülhausen), der durch schlechte Abgabe 4 m eingebüßt hatte, Charpentier (Straßburg) noch auf der Linie holte. Kaum 5 cm trennten die drei Leute voneinander. Durch den gänzlich aufgeweichten Boden wurde die Leistungsfähigkeit der Leute natürlich sehr stark beeinträchtigt. Auch kamen bei den Sprüngen recht gefährliche Stürze vor. Favre (Besançon) fiel beim Hochsprung auf den Rücken und zog sich eine innere Verletzung zu, die ihn an der Heimreise hinderte. Durch gewandtes Eingreifen des anwesenden Heilgehilfen und der Sanitätskolonne konnten schlimmere Folgen verhindert werden. Der Arzt konstatierte eine leichte Verletzung der Lungenewebe, die den sympatischen jungen Franzosen nur einige Wochen vom Rasen abhalten werden. Resultate:

1. 50 m Juniorlauf (12 Konkurrenten). 1. Wegandt, F. C. M., 6 1/2 Sek.; 2. G. Lutz, F. C. M.; 3. Senger, F. C. M.
2. 100 m Seniorlauf (15 Konkurrenten). 1. Larmier, Besançon, 12 Sek.; 2. P. Helmbold, F. C. M.; 3. Perronne, Besançon.
3. 400 m Seniorlauf (9 Konkurrenten). 1. Person, Königshofen, 59,2 Sek.; 2. Billiet, Besançon; 3. Perronne, Besançon; 4. Ringenbach, Remiremont.
4. 800 m Seniorlauf (10 Konkurrenten). 1. Person, Königshofen, 2 Min. 36,2 Min.; 2. Troller, Besançon; 3. Sabourin, F. C. M.
5. 1500 m Seniorlauf (15 Konkurrenten). 1. Régal, Belfort, 5 Min. 12,4 Sek.; 2. Vincent, Remiremont; 3. Brummer, Belfort; 4. Troller, Besançon; 5. Dona, Kr. S. B. Mülhausen.
6. 110 m Hürdenlauf (9 Konkurrenten). 1. E. Lutz, F. C. M., 19 Sek.; 2. P. Helmbold, F. C. M.; 3. W. Guntz, Lörrach.
7. 400 m Stafettenlauf (6 Mannschaften). 1. Racing Club Franc-Comtois Besançon, 52,2 Sek.; 2. F. C. Mülhausen; 3. F. B. Straßburg.
8. 400 m Stafettenlauf (Coupe Louis Schwarz Wanderpreis von Elsch-Lothringen, 5 Mannsch.). 1. F. B. Straßburg, 52,2 Sek.; 2. F. C. Mülhausen; 3. S. B. Altkirch i. Elsch.
9. 3000 m Stafettenlauf (5 Mannschaften, Wanderpreis der Stadt Mülhausen). 1. Club Sportif de Remiremont 9 Min. 24 Sek.; 2. Racing Club Franc-Comtois Besançon; 3. F. C. Mülhausen Junioren.
10. Kugelstoßen (7 Konkurrenten). 1. S. Keel, Mülh. Str. S. B., 10,75 m; 2. E. Golb, Athl. B. Mülhausen; 3. A. Neyß, Athl. B. Mülhausen.
11. Diskuswerfen (12 Konkurrenten). 1. S. Keel, Mülh. Str. S. B.; 2. Schulmeyer, Remiremont; 3. Gardet, Besançon; 4. Roth, A. B. Union Gebweiler.
12. Hochsprung (13 Konkurrenten). 1. Ringenbach, Remiremont, 1,52 m; 2. Schaefflin, Besançon; 3. Steimle, F. C. M.
13. Weisprung (9 Konkurrenten). 1. Gardet, Besançon, 5,18 m; 2. E. Lutz, F. C. M.; 3. Senger, F. C. M.
14. Dreisprung (5 Konkurrenten). 1. Perronne, Besançon, 10,30 m; 2. Steimle, F. C. M.; 3. Senger, F. C. M.
15. Stabhochsprung (8 Konkurrenten). 1. L. Rothong, Bürgerturnverein Mülhausen, 2,58 m; 2. E. Prunière, Turnverein Mülhausen; 3. Gardet, Besançon.
16. Tauziehen (5 Mannschaften). 1. F. C. Mülhausen und Athletenverein Mülhausen; 3. A. B. Union Gebweiler; 4. Sport Réunis Belfort. — Im zweiten Gange wegen Ermüdung der Konkurrenten nach 5 Minuten abgebrochen.
17. Degenfechtturnier (12 Konkurrenten). 1. J. Weill, Société d'Esrim Mülhausen; 2. P. Châtel, Société d'Esrim Mülhausen; 3. A. v. Goldberger, F. C. M.; 4. Voijot, Baden-Schweiz; 5. Savary, Gladiator Mülhausen; 6. Fitch, Gladiator Mülhausen.

Bei der gleich nach den Wettkämpfen stattfindenden Preisverteilung begrüßte Herr Louis Schwarz, der Stifter des Wanderpreises von Elsch-Lothringen, die fremden

Teilnehmer im Namen der Stadt Mülhausen und sprach auch dem Vorstand des F. C. M., der trotz des miserablen Wetters sein Programm in musterhafter Weise abgewickelt hatte, seine Anerkennung aus. Die D. S. B. f. A. war durch Joffe Straßburg und A. J. Lutz-Mülhausen vertreten.

In München siegte gestern beim Lawn Tennis-Städte-wettkampf München-Wien die Wiener Mannschaft mit 6:3 über München.

88tes deutsches Turnfest.

Frankfurt, 22. Juli 08. Die Sieger.

Sechstampf.

| | |
|------------------------------------------------|------------|
| Bruno Mahler, Männerturnverein München | 130 Punkte |
| Joseph Auenrieth, Turnverein Altona | 126 " |
| Heinrich Müller, Allgemeiner Turnverein Bitten | 126 " |
| Karl Ohms, Turnclub Hannover | 125 1/2 " |
| Theodor Ruf, Turnverein 1860 München | 124 " |
| Max Haensgen, Turnverein Weststadt Leipzig | 122 1/2 " |
| Ferdinand Jungbeck, Männerturnverein München | 121 1/2 " |
| Heinrich Beders, Turnerschaft Krefeld | 121 1/2 " |
| Karl Gutsch, Berliner Turnerschaft | 121 1/2 " |
| Gustav Busch, Männerturnverein Barmen | 121 " |
| Fritz Kose, Turnverein Kiel | 121 " |
| Joh. Koft, Turnverein Nürnberg | 120 1/2 " |
| Friedrich Wolf, Turnclub Hannover | 120 " |
| Heinrich Berger, Turngemeinde Frankfurt a. M. | 119 1/2 " |
| Erich Hopf, Turnerschaft Berlin | 119 " |
| Otto Döbert, Deutscher Turnverein Prag | 119 " |
| Jul. Leonhart, Turnverein 1860 München | 119 " |
| Alfred Weinreich, Turnverein Kiel | 118 1/2 " |
| Joseph Lindner, Turngemeinde Frankfurt a. M. | 118 " |
| Siegfried Hallup, Berliner Turnerschaft | 118 " |
| Otto Hemming, Turnverein 1862 Hamburg | 118 " |
| August Ruhlner-Wien | 117 1/2 " |
| Fritz Voelle, Turnverein Pforzheim | 117 " |

Fünfkampf.

| | |
|---------------------------------------------------|------------|
| Jul. Wagner, Allgemeiner Turnbund Bern | 108 Punkte |
| Arthur Butter, Turnverein Namenz | 106 1/2 " |
| Karl Staltenbach, Männerturnverein München | 104 1/2 " |
| Otto Welz, Akademischer Turnverein Arminia-Berlin | 104 " |
| Paul Staps, Turnverein Jahn München | 103 " |
| Rudolf Brodbeck, Turnerbund Ulm | 102 1/2 " |
| Christian Busch, Turnverein Barmen | 101 1/2 " |
| Otto Baerle, Turnverein München | 100 1/2 " |
| F. Baumeister, Turnverein Nürnberg | 99 1/2 " |
| Kader Dufmann, Turnerschaft München | 99 " |
| Fritz Kose, Kieler Turnverein | 99 " |
| Hermann Pechmer, Turnerschaft Lübeck | 98 " |
| Walter Kaye, Turnverein Landsknecht | 98 " |
| Hans Brandorf, Turnerbund Oldenburg | 98 " |
| Franz Richter, Turnverein London | 98 " |
| Hermann Frank, Turngemeinde Hanau | 97 1/2 " |
| Hans Zimmer, Turnerschaft Hamburg von 1810 | 97 1/2 " |
| Richard Bathre, Männerturnverein Bremen | 97 1/2 " |
| Heinrich Eckhardt, Turnerbund Ulm | 97 " |
| Willy Dörr, Turngemeinde Bornheim | 97 " |

Im Eisbietenlauf wurden Sieger der Turnverein Frankfurt a. M. und der Allgemeine Turnverein Köln.

RadSPORT.

Köln. Auf dem Sportplatz Köln kommt am nächsten Sonntag, den 26. Juli, das 100 km Rennen um den Großen Germaniapreis zum Austrag, das die drei Dauerfahrer Stellbrink, Theile und Guignard am Start vereinigt. Es ist dies eine ganz vorzügliche Besetzung, so daß das Rennen sich zu einem scharfen und an interessanten Momenten reichen Kampfe entwickeln dürfte. Alle Teilnehmer befinden sich in vorzüglicher Form und außerdem besitzen sie außer Theile auch noch eine genaue Kenntnis der Kölner Bahn. Interessieren dürfte aber vor allen Dingen das Zusammentreffen von Stellbrink und Theile

mit Guignard. Alle drei Fahrer zählen augenblicklich zu den besten Stehern und es wird sich nun zeigen, wer von diesen drei Reiten der Beste ist.

Mit dieser Besetzung dürfte die Kölner Bahn schon ein volles Haus zu verzeichnen haben.

Ein weiteres, noch schönes Rennen steht auf dem Programm, der Große Sommerpreis, ein Rennen das über 30 und 40 km fährt, dürfte mit der Besetzung Mauß, Rosenlöcher und Schulze ebenfalls spannende Kämpfe bieten.

Ein Meilen- und Prämiensahren vervollständigen das Programm. Möge der Wettergott dem Veranstalter hold sein.

E. M.

Das Regenwetter am letzten Sonntage hat auf den meisten Rennplätzen zu einem frühen Abbruch der Rennen geführt; teilweise konnte überhaupt nicht gestartet werden, wie z. B. in Chemnitz und Zehlendorf. An beiden Plätzen mußten die Rennen auf Montag abend verschoben werden.

Rennen in Treptow konnten ebenfalls nicht zu Ende gefahren werden. Das 50 km Rennen wurde bei 20 km abgebrochen, die Wiveral in 17 Min. 21 Sek. als Erster zurücklegte. Schadebrodt lag 500, de Bruin 2275 und Hugo Przymrebel 2830 m zurück.

Im Großen Preis von Forst über 25 km und eine Stunde konnte nur der erste Lauf über 25 km zur Entscheidung gebracht werden. Schulze siegte in 21 Min. 42 Sek. Kobl war Zweiter, 390 m zurück, Heim 7 Runden zurück.

In Spandau mußte der erste Lauf, der Große Preis von Deutschland, bei 20 km abgebrochen werden. Stellbrink lag mit größerm Vorsprung an der Spitze vor Theile, Demke, Bruni und Kyser. Das Hauptfahren gewann Kurzmeier gegen Techmer.

Kaiser-Jubiläums-Distanzfahrt Karlsbad-Eger-Marienburg-Karlsbad (125 km). Der Radfahrerbund für Deutschböhmen mit dem Sitz in Karlsbad veranstaltet anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef Witte August auf der Strecke Karlsbad-Eger-Marienburg-Karlsbad ein großes Preisfahren, das mit 10 wertvollen Preisen ausgestattet und für alle deutschen Herrenfahrer offen ist. Die Fahrer — selbst die nicht siegenden —, die innerhalb gewisser Zeit das Ziel erreichen, erhalten eine Erinnerungsmedaille an das Jubiläumrennen. Am Nachmittage findet ein Preis-Roxo mit 8 Preisen statt, sodann ein Fliegerrennen mit 4 wertvollen Ehrenpreisen, ebenfalls offen für alle deutschen Vereine und Fahrer. Alle näheren Auskünfte durch die Bundesleitung (Obmann F. Rupprecht, Karlsbad).

Tumulte auf der Spandauer Radrennbahn. Aus Spandau, 19. Juli, wird uns telegraphiert: Die heutigen Rennen wurden wegen Regens abgebrochen und auf morgen verschoben (siehe oben!) Als sich das Wetter aufklärte, verlangte das Publikum die Fortsetzung des Rennens. Die Inhaber der Stehplätze fingen an zu johlen und zu schreien, demolierten die Bahn umgebende Barriere und rissen die Nummerntafeln und die Flaggen nieder. Die Polizei schritt mit blanker Waffe ein, war jedoch machtlos, worauf Militär requiriert werden mußte. Erst als etwa 30 Soldaten unter Führung eines Offiziers mit aufgezogenem Seitengewehr in das Innere der Bahn einrückten, gelang es der Polizei, die Bahn zu säubern und die Menge allmählich zu zerstreuen.

Pferdesport.

- Rennen zu Berlin-Hoppegarten.** Sonntag den 19. Juli.
1. Preis von Friedrichshagen. Preis 3000 Mk., Distanz 1000 m. 1. Herrn A. Könnes Faule Grete (Shaw); 2. Dr. Lemdes H. P.; 3. Graf J. Sierstorffs A. Tout. Tot.: Sieg 97:10, Platz 28, 18, 17:10.
 2. Havel-Rennen. Preis 3800 Mk., Distanz 1200 m. 1. Herrn A. v. Köppens Revertore (Torle); 2. Herrn Felix Simons Menzel; 3. Herrn A. Könnes Iridium. Tot.: Sieg 41:10, Platz 15, 14, 58:10.
 3. Hierow-Handicap. Preis 5000 Mk., Distanz 2400 m. 1. Herrn Felix Simons Waffenschmied (J. Reiff); 2. Herrn G. Widmers Ferru; 3. Graf J. Sierstorffs Chameros. Tot.: Sieg 56:10, Platz 19, 13, 19:10.
 4. Gatte-More-Rennen. Preis 16500 Mk., Distanz 1000 m. 1. Herrn W. v. Tiele-Winklers Svirtigal (Clemison); 2. Herren A. und C. v. Weinbergs Juamor; 3. Herrn A. Könnes Domina II. Tot.: Sieg 44:10, Platz 22, 17:10.
 5. Gradiß-Rennen. Preis 9600 Mk., Distanz 2200 m. 1. Herrn A. v. Schmieders Hüon (J. Reiff); 2. Kgl. Hauptgestüt Gradiß Rheinfall. Tot.: Sieg 14:10, 2 liefen.
 6. Maria-Rennen. Preis 9600 Mk., Distanz 2000 m. 1. Herren A. und C. v. Weinbergs Inira (Mac Dermott); 2. Herren A. und C. v. Weinbergs Barrilade; 3. Herrn D. Kampshenkeis Blaustrumpf. Tot.: Sieg 12:10, Platz 13, 12:10.
 7. Herdringen-Rennen. Preis 5000 Mk., Distanz 1800 m. 1. Herren A. und C. v. Weinbergs Droll (Storb); 2. Herrn E. v. Straders Ber weiß; 3. Frau H. v. Tiele-Winklers Schlipf. Tot.: Sieg 45:10, Platz 20, 15:10.

- Rennen zu Paris-Saint-Cloud.** Sonntag den 19. Juli.
1. Prix de Feuherolles. 1. Ambigu (M. Barat); 2. Jo; 3. Beach. Tot.: Sieg 26:10, Platz 17, 28:10.
 2. Prix des Genets. 1. Azalée (G. Bartholomew); 2. Gerbe; 3. Nipolin. Tot.: Sieg 28:10, Platz 18, 26, 12:10.
 3. Prix Trocadero 15000 Fres. Verlaufs-Rennen. Distanz 2000 m. 1. Mr. B. K. Cahuga; 2. Monf. Jacquins Vorar; 3. Monf. J. Lieng Vincent. Tot.: Sieg 37:10, Platz 14, 21, 15:10.
 4. Prix de Montigny. 1. Galino (G. Bartholomew); 2. Vetharam; 3. Bitto. Tot.: Sieg 40:10, Platz 20, 23, 46:10.
 5. Prix de Hortensias. 1. Aslalon (Sharpe); 2. Terentia; 3. Moucheron II. Tot.: Sieg 154:10, Platz 49, 26, 28:10.
 6. Prix de Rozay. 1. Syphon (J. Hardy); 2. La Samaritaine; 3. Belle de New-York. Tot.: Sieg 38:10, Platz 25, 103:10.

- Rennen zu Ostende.** Sonntag, 19. Juli. Grand Criterium d'Ostende. Preis 50000 Fres., Distanz 1000 m. 1. Monf. Ed. Blancs Fils du Vent (G. Stern); 2. Baron E. de Rothchilds Ghadamos; 3. Monf. S. E. Lanes Percy. Tot.: Sieg 18:10, Platz 12, 23, 18:10.

Pferdereennen in Bad Kreuznach. Der rührige Nahetal-Rennverein, unter dessen andauernden Bemühungen der Rennsport in unserer Heimat einen wahrnehmbaren Aufschwung nahm, hatte in diesem Jahre mit der Ungunst der Witterung zu kämpfen, die den Besuch der beiden Meetings beeinträchtigte. Dieß der Besuch am Samstag zu wünschen übrig, so entfaltete sich am Sonntag ein überaus reges Leben an den dichtbesetzten Tribünen. Die Damen erschienen trotz der dräuenden Regenwolken in lichten Toiletten und gaben dadurch dem bewegten Bild eine heitere Farbenstimmung. Spärlicher als sonst waren nur die Besucher vom Lande vertreten. Der Umsatz am Totalisator betrug 26000 Mk., das sind 6000 Mk. mehr wie im Juni. Die Rennen brachten mehrere Ueber-raschungen. Leutnant Braune konnte den 1. Platz, den er bisher stets siegreich verteidigte, diesmal nicht immer behaupten. Wie fest man auf ihn gerechnet hatte, zeigen die Totalisatorquoten. Es gab heiße Kämpfe, die in hohem Maße das Interesse der Zuschauer spornten, die meisten Sieger gingen nur mit geringem Vorsprung durchs Ziel. Nachstehend lassen wir das Ergebnis der einzelnen Rennen folgen:

1. Tag, 18. Juli.

Begrüßungs-Hürden-Rennen. 1000 Mark (600, 250, 150), Dist. 2400 m. Von 12 genannten Pferden liefen 6. 1. Herzlieb, Besitzer Leutnant Sommermann-Saargemünd (Reiter derselbe). Verhalten mit mehreren Längen gewonnen. 2. Edelweiß, Leutnant Freier-

Stoblenz (Reiter derselbe); 3. Bonneträne, Leutnant Dehmitz-Rainz (Besitzer), folgte mit 3 Längen Abstand; 4. Kaper, Rittmeister Cohen-Ludwigsburg (Besitzer Leutnant v. d. Moser), 1 Kopf Abstand. Tot.: Sieg 48, Platz 17, 16.

Staiseran-Jagd-Nennen. Ehrenpreis, gegeben von den Besitzern der Hotels Kauzenberg, Kurhaus und Dranienhof, dem siegenden Reiter und 1000 Mark (600, 250, 150), Distanz 3000 m. Von 18 genannten Pferden liefen 3. 1. Fairy Godmother, Besitzer Herr Uyschneider (Leutnant Braune), siegte verhalten mit 2 Längen; 2. Dependence, Besitzer Rittmeister Dulton-Hofgeismar (Leutnant von Müller), hatte bis kurz vor Ziel die Führung; 3. Common Council, Besitzer Leutnant Zollner-Dieuze (derselbe), brach aus. Tot.: Sieg 13.

Dranien-Jagd-Nennen. 1000 Mark (600, 250, 150), Distanz 3500 m. Von 14 genannten Pferden liefen 5. 1. Albi, Besitzer Leutnant Rippen-Krefeld (Leutnant Braune), siegte leicht mit 1 Länge; 2. Jim Alec, Besitzer R. Baer (Leutnant von Holbach); 3. Vampum, Besitzer Leutnant Dehmitz-Rainz (derselbe), folgte mit einigem Abstand; 4. Montifant, Besitzer Hauptmann Wolff-Frislar (Leutnant von Müller). Tot.: Sieg 17, Platz 13, 17.

Union-Club-Jagd-Nennen. Ehrenpreis, gegeben von Herrn Ferd. Harrach, Verleger des öffentlichen Anzeigers, dem siegenden Reiter und 1500 Mark (1000, 250, 150, 100), Distanz ca. 3700 m. Von 16 genannten Pferden liefen 4. 1. Gau, Besitzer Leutnant Rahusen-Mey (derselbe), siegte nach hartem Kampf mit 1 Kopfslänge; 2. Feinschmeder, Besitzer Leutnant Alberdingt-Saarburg (Leutnant Loh); 3. Idem, Besitzer Leutnant Meher-St. Abold (derselbe), folgte mit 3 Längen Abstand; 4. Avenida, Besitzer Leutnant Wolff-St. Abold (Leutnant Danto), folgte mit einigem Abstand. Tot.: Sieg 54, Platz 13, 12.

Fels-Jagd-Nennen. Ehrenpreis, gegeben von Herrn Dr. A. v. Weinberg, Frankfurt a. M., dem siegenden Reiter und 1000 Mark (700, 200, 100), Distanz 3000 m. Von 14 genannten Pferden liefen 4. 1. Tuscarora, Besitzer Leutnant von Müller-Hofgeismar (derselbe), siegte nach scharfem Kampf mit Halslänge; 2. Kaiserstag, Besitzer Leutnant Braune-Saarburg (derselbe); 3. Maha, Besitzer Leutnant Rahusen-Mey (derselbe), folgte mit 1 Kopfslänge Abstand; 4. Aster, Besitzer Leutnant von Gorrissen-Darmstadt (Leutnant Loh), mit 1 1/2 Längen Abstand. Tot.: Sieg 40, Platz 15, 12.

Fortsetzung folgt.

Wassersport.

Wiesbaden. Blumenkorso der Motorboote. Es war ein glücklicher Gedanke unserer Kurverwaltung, den Kulminationspunkt der Motorboot-Regatta nach Wiesbaden zu verlegen. Die Anregung fand in den Kreisen der Sportsleute begeisterten Anklang, so daß damit schon ein glänzender Verlauf des Blumenkorsoes gewährleistet wurde. Nur der wolken schwere Himmel schien die Entwicklung des Sportfestes aufhalten zu wollen. Als die zahlreichen Teilnehmer an der Festfahrt des Waldmannschen Dampfers, der von der Kurverwaltung zur Fahrt nach Rüdeshheim gemietet worden war, am Vormittag gegen 10 Uhr auf dem Deck des Schiffes ihre Plätze einnahmen, da wehte eine frische Brise über den Rheinstrom und über dem Taunus ballten sich finster drohende Wetterwolken. Als daher das stolze Festschiff unter den Klängen eines Rheinlieder-Potpourris in Viebrich vom Quai abfuhr, wollte die festliche Stimmung nicht recht aufkommen. Das wurde aber sehr bald anders, als die Festgäste an den Dörfern des Rheingaus vorbeifuhren, die im reichen Flaggen Schmuck prangten, deren Einwohner in hellen Scharen die Ufer säumten und Böller laute Grüße über das Wasser sandten. Da mußten auch die Wettermacher ein Einsehen haben. Als der Dampfer in Rüdeshheim anlangte, brach die Sonne sieghaft durch die Wolken und so zeigte sich den Fahrtteilnehmern ein liebliches Bild im günstigsten Lichte: zahlreiche Motorboote im leuchtenden Blumenschmuck schaukelten auf den Wellen und harrten am Quai von Rüdeshheim auf das Zeichen zum Beginn des Korsoes. Sie boten in ihrem reichen Blumenschmuck eine überraschend wirkungsvolle Farbensymphonie. Nun löste sich aus der Gruppe ein Boot los, um pfeilgeschwind

mit spitzem, schmalen Bug die Wellen zu schneiden, daß die weiße Gischt hoch aufspritzte. Ein zweites — drittes Boot folgte und so in langer Reihe folgten sich „Selva, Esterec, Dürkopp 3, Benz 2, Panhard-Levassart, Erika, Benz 3, Fijelotte, Hein Mück, Daimler, Aloha, Rembrandt, Coeur Dame, Sophie, Kromhout und Elisabeth.

Der Festsdampfer drehte ohne anzuhalten in Rüdeshheim und folgte den sinken Racern, den flüchtigen Salonbooten, den eleganten Luxusjachten, die in neckischem Spiel dem Dampfer vorauseilten, vor dem Bug kreuzten, oder Bord an Bord sich mit dem Festschiff hielten zur Freude der Amateure, die dabei bequem ihre Aufnahme machen konnten. Mit wirbelnder Luftschraube sauste der Hydro-Aera-Plan „Selva“ vorbei, jenes Boot mit der eigenartigen Konstruktion, abweichend von dem bisherigen System, ein Zwitterding zwischen Wasser- und Luftwesen, aus beiden Elementen sich die Kraft zum Antrieb holend. Die Ausschmückung der Boote verriet viel Geschmack und überraschte durch sinnreich ausgeführte Dekorationsstücke. Da kam Benz 3 an in seiner breiten Detreadorform, an der Höchstspitze der Motorschale die Krone tragend; Benz hat in zahlreichen Konkurrenzren sich die Siegerkrone erobert. Dort zeigte sich in der Ferne auf schäumenden Wellenkämmen ein mächtiger Albatros mit weitausgebreiteten Flügeln, sein weißes Federkleid in der Sonne glänzend. Er kam näher und die überraschten Zuschauer erkannten, daß er als eine prächtig wirkende Dekoration auf dem Motorboot angebracht war. Das Boot „A 2“ trug einen Schwan. Sleipner 2 hatte sich mit Anspielung auf seinen großen Bruder in einen Kreuzer mit Panzerdeck umgewandelt, während Selika Mainz als Wikingerschiff vorüberzog.

Herr Stolto, der Präsident des Motor-Jacht-Clubs und Herr Assessor Borgmann, die Preisrichter, hatten ein schweres Amt. Bei der Preisverteilung konnte aber jedem Bootsführer ein wertvoller Preis überreicht werden. An die Preisverteilung im großen Saale des Kurhauses schloß sich ein Ball, der den Teilnehmern in vergnügten Stunden zeigte, wie wir im Wiesbadener Kurhause „Lebenskünstler“ sind. Die Motorbootfahrer waren die „Löwen“ des Balles und walzten über das glatte Parkett mit derselben Sicherheit, mit der sie ihre Boote über die schäumenden Wellen in rauschender Fahrt führen. 60 km in der Stunde! Hoi!

C. Autor

Verband südd. Fußball-Vereine.

Nordkreis.

Spielerlaubnisse gegen Nichtverbandsvereine gemäß § 46

der Satzungen, für je ein Vor- und Rückspiel.

Frankf. F. C. Britannia — F. C. Oberursel.

Frankf. F. C. Germania IV — F. A. d. Baugewerkschule Idstein i. T.

Nachmeldung für Kreisspiele Klasse C:

F. C. Victoria Neu-Isenburg Abt. I; Anton Zahn.

Alb. Sohn, Frankfurt a. M., Glückstr. 37.

Südkreis.

Verbands-Schlusspiele der C Klasse.

F. C. Pirmasens verzichtet auf weitere Beteiligung an den

Verbandschlussspielen. Das auf 26. Juli 08 angelegte Spiel

F. C. Victoria Neu-Isenburg — F. C. Pirmasens

findet infolgedessen nicht statt. — Die dem F. C. Victoria N.-Isenb.

für das Spiel in Pirmasens entstandenen Reisekosten hat der F. C.

Pirmasens zu tragen, falls nicht ein Ausgleich durch ein Privat-

wettspiel zustande kommen sollte.

Spielerlaubnisse:

F. C. Karlsruher Stadt I u. II — F. C. Stuttgart 1893 I u. II (Nicht-V.)

Oskar Hed. für F. C. Victoria Freiburg i. B. (Privatwettspiele)

Aug. Späth „ Alemannia Karlsruhe

F. A.: Fritz Langer, Südkreischrift., Karlsruhe, Kriegstr. 159.

Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Bekanntmachung. Die Teilnahme an den nationalen athletischen Wettkämpfen des Sportclub Preußen 1899 Magdeburg am Sonntag den 26. Juli cr. wird hiermit unterlagt.

Jeder Zuwiderhandelnde wird der D. S. V. f. A. zur Bestrafung gemeldet.

Genehmigte Veranstaltungen.

| | | |
|-------------|---------------------|-----------------|
| 2. August: | F. C. Viktoria | Mannheim |
| " | S. C. Preußen | Duisburg |
| " | S. C. Alemannia | Forst |
| " | B. M. V. B. | Leipzig |
| " | R. F. V. | Erfurt |
| " | Ballsportverein | Wilhelmshaven |
| 9. August: | S. C. Preußen | Solingen |
| " | R. F. V. | Stettin |
| " | S. C. Viktoria | Bremen |
| " | F. C. Schwalbe | Aischaffenburg |
| " | Stuttgarter Riders | Hannover |
| " | Westd. Spielverband | Stuttgart |
| " | B. V. B. B. | Hamm |
| " | S. C. Deuthen | Berlin |
| 23. August: | Verein Sportvereine | Deuthen D.-S. |
| " | Marathon | Hamburg |
| 30. August: | B. f. B. | Magdeburg |
| " | B. M. V. B. | Ludenwalde |
| " | B. f. Turnsport | Halle |
| | | Frankfurt a. M. |

Berlin, den 21. Juli 1908.

Carl Diem, 1. Vorsitzender; Adolf Meyer, Sportwart.

Vereinsnachrichten.

Mannheimer F. C. 1896. Die statutengemäße, diesjährige Generalversammlung fand am 11. cr. statt. Die Neuwahl des Vorstandes für das nächste Geschäftsjahr hatte folgende Ergebnisse: 1. Vors. Kaufmann Ludwig Frey; 2. Vors. Kaufmann Th. Sigmund; 1. Schriftf. Kaufmann Friedr. Kilsinger; 2. Schriftf. Kaufmann F. Scharnberger; Kassier Städt. Beamter Franz Belle; Leiter der Jugendabteilung Lehramtspraktikant Ludwig Kratochvil; Inventarverwalter Fabrikant Louis Haas; Zeugwart Kaufmann Eugen Klöpfer; 1. Spielleiter Kaufmann Adolf Keller; 2. Spielleiter Adam Heering; Beisitzer Kaufmann Heinrich Langenbein und Ingenieur Heinrich Käfer; Vertreter der Passivität Kaufmann Arthur Weinberg. Briefadresse Friedrich Kilsinger, Nr. 2, 21.

Beschlossen wurde die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister und entsprechende Statutenänderung, ferner der Erwerb von Gelände zur Vergrößerung des Sportplatzes bei den Brauereien.

F. C. Franconia Karlsruhe. In der am 11. Juli 08 stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: 1. Vors. Nob. Gerbert, 2. Vors. Alois Blaut, 1. Schriftf. Jakob Maier, 2. Schriftf. Karl Mayer, 1. Kassier Karl Maier, 2. Kassier Karl Zimmermann, 1. Spielf. Wilh. Hefenberger, 2. Spielf. Ernst Wilhelm, 3. Spielf. Adolf Glah; Spielf. der Juniorenmannschaften Otto Leibold, Spielf. der Seminar-mannschaften Emil Peter, Gerätewart Karl Krieg, Klassenrevisoren Fritz Leibold und Wilh. Voll, Beisitzer Rudolf Albert. — Sämtliche Korrespondenzen, sowie Wettkampfanträge für aktive Mannschaften beliebe man an Herrn Jakob Maier, Durlacherstr. 63 zu senden, während Schriftstücke für Juniorenmannschaften an Karl Mayer, Gertwigstr. 49, zu richten sind.

F. A. Wader des S. C. M. e. B. München. Wir wollen nicht unterlassen, nochmals darauf hinzuweisen, daß am 1. August cr. die Generalversammlung in Quiras Lokalitäten in Laim stattfindet. Es ist nicht nochmals zu betonen, daß in Anbetracht der hochwichtigen Tagesordnung kein Mitglied fehlen darf. Wir verweisen auf die Ausführungen in dem Handschreiben zur Einladung für die Generalversammlung, die es gerechtfertigt erscheinen lassen, daß der scheidende Ausschuh alles daran setzt, die Mitglieder vollständig versammelt zu wissen. — Weiters geben wir bekannt, daß von nun ab sich unser Clubstafee bei unserem Mitgliede, Herrn Friediger, „Grand Kaffee Imperial (12411) Bayerstraße befindet. Es liegen dort die „Südd. Sportzeitung“, sowie „Bayerische Sportzeitung“ auf und werden alle Ankündigungen auf der dort befindlichen Vereinstafel registriert. Es sind dort am besten Mitglieder zu treffen und erwünscht sich jeden Dienstag im Korpore zu versammeln.

Für den Ausschuh: J. A. Sigmund Alexander.

:: : Stuttgarter Fussballeclub Union :: :

Die werten Verbandsvereine werden ersucht, sämtliche den Verein betreffenden Schriftstücke nunmehr zu richten an **Gustav Bartholomäi, Stuttgart, Metzstr. 74**

Frankfurter F. C. Germania 1894. In der letzten Generalversammlung vom 11. Juli d. J. wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt und zwar als 1. Vors. W. Franz, 2. Vors. W. Staltenbach, 1. Kassier H. Schell, 2. Kassier Chr. Mesle, Schriftf. O. Mühlstädt, W. Hubenstein, W. Bedmann, 1. Spielf. J. Kunz, 2. Spielf. W. Franz, 3. Spielf. H. Zint, 4. Spielf. R. Alee, 5. Spielf. O. Mühlstädt, Spielwart der Hockey-Abteilung G. Baberadt, Platzmeister W. Käth, Gerätewart Ph. Ruth, Sachverwalter Jakob Münch. In Kassexrevisionen wurden die Herren Karl Lay und H. Leonhardt bestimmt. Sämtliche Schriftstücke an W. Bedmann, Frankfurt a. M., Friedbergerlandstr. 103.

F. C. Germania Würzburg. Laut Generalversammlung vom 18. Juli setzt sich unsere Vorstandschaft wie folgt zusammen: 1. Vors. Georg Glanz, 2. Vors. Otto Deppisch, 1. Schriftf. Georg Meisel, 2. Schriftf. Ph. Müller, Kassier Franz Franz, 1. Spielf. Hans Welsch, Beisitzer Fritz Vogel und Fritz Desloch, Gerätewart P. Gaisheimer und Karl Schmitt. — Sämtliche den Verein betr. Korrespondenzen sind an den 1. Schriftf. Georg Meisel, Würzburg, Grombühlstraße 24 II zu richten.

F. C. Königshofen. In der alljährlichen ordentlichen Generalversammlung vom 18. Juli 08 erstattete der Vorstand Bericht über das verflossene Geschäftsjahr. Laut demselben haben die fünf Fußballmannschaften (1., 2. u. 3. Senior, 1. u. 2. Junior) zusammen 84 Wettkämpfe mit der Gesamtanzahl von 269:233 ausgefochten. Die Athletikmannschaft hat im Ganzen 13 erste, 4 zweite und 2 dritte Preise auf ihr Konto gebracht. Heutiger Mitgliederstand 100.

Die Generalversammlung hat beschlossen, den Namen F. C. Königshofen, da den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechend, in Straßburger F. C. 1908 (S. F. C. 06) umzuändern. In den Vorstand wurden folgende Herren neu bzw. wiedergewählt: 1. Vors. Emil Strohmenger, 2. Vors. Eugen Häuser, 1. Schriftf. Armand Verbaum, 2. Schriftf. Julius Dettweiler, Kassier Albert Rayot, 1. Spielf. Albert Bauer, Straßburg, Keggasse 16, 2. Spielf. stud. phil. Werner Schenkendorf, Straßburg, Molsheimerstr. 15, 3. Spielf. Deimr. Kleinlappenberg, Straßburg, Schirmerstr. 20, Zeugwart Alfred Ritter, Beisitzer Erich Wiebide u. Dr. Fritz Döpfinger, Klassenrevisor stud. phil. Arthur Cullmann. — Wettkampfkorrespondenzen bitten wir an die betr. Spielführer, alle übrigen Schriftstücke an Armand Verbaum, 1. Schriftführer, Königshofen, Fahrweg 2 zu richten.

Kottweil a. N. Da nun auch in dem schönen Schwarzwaldstädtchen Kottweil a. N. der Fußballsport eingezogen ist und sich der Verein 1. Kottweiler F. C. 1908 schreibt, wurden bei der am 9. Juli 1908 stattgehabten Mitgliederversammlung folgende Herren in den Ausschuh gewählt: 1. Vors. J. Geil; 2. Vors. Ludwig Zint; Kassier Otto Hertlein; Schriftf. Ludwig Zint; 1. Spielf. Wilh. Rinsfenmay; 2. Spielf. Paul Kutruff; Zeugwart Eug. Donner; Beisitzer R. Debel und G. Mauthe.

Sämtliche Schriftstücke sind an Herrn Ludwig Zint, Kaufhausstraße 3, zu richten.

Sprechsaal.

Antiker Sportfreund. Wer von den verehrten Herren Sportskollegen ist in der Lage, ein Werk namhaft zu machen, welches griechisch oder römischen Sport genau beschreibt? Wer kann hierüber eventl. eine Abhandlung erteilen?

Der F. C. Mülhausen i. El., bittet sein ständiges Mitglied Eug. Stalder, jetzt F. Abt. des M. T. B. Augsburg, um sofortige Angabe seiner jetzigen Adresse, da ihm interessante Nachrichten mitzuteilen sind, an Pierre Kempf, Straußweg 8.

Briefkasten.

Stuttgart 1902. Wir würden gerne ein Bild Ihrer 1. Mannschaft veröffentlichen und bitten um gefl. Einsendung.

F. R. Die Einholung der Erlaubnis ist nicht nötig, alsdann läßt die betr. Behörde aber auch natürlich keine Aussicht aus.

B. D. D. Hierüber kann Ihnen Ihr Schuhmacher die beste Auskunft geben, da es ganz auf die Beschaffenheit der Klappen ankommt. Mit einer allgemeinen Vorschrift nützt man hier nichts.

E. M. Köln. Adresse der Karlsruher Stadtbahn ist: Karl Koch, Karlsruhe i. B., Markgrafenstraße 22.

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50



Fussballstiefel

von Mk. 5.65 bis
Mk. 13.50

nur englische Ware.

R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 5/2.
P 7, 20.
P 5, 10/10.
G 5, 14.
Mittelstrasse 53.
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlsruhstrasse D 47.
Karolinenstrasse D 66.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 21/20.
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus Karl Franz Beck

Fürth (Bayern)

Kataloge für Ball-, Jagd- und Wintersport
gratis und franko.

Fussballstiefel

deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

Gasthof zur Rose

Karlsruhe i. B.
Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527.
J. Wörl, Restaurateur.

Echt englische Fussball-Trikots

in zweifarbig gestreift und ein-
farbig glatt, sowie in Ausfüh-
rungen nach besond. Wünschen.

Tadellose Qualität licht-, luff-
u. waschecht, auf Wunsch auch
billigere Ware.

Bestellungen für den Herbst erbitte
im Interesse rechtzeitig. Lieferung jetzt.

Muster zu Diensten.

Versand durch Nachnahme:

Spezialgeschäft
Oscar Beier, Karlsruhe
(Baden).



Referenzen: Freiburger F. C.,
L. F. C. Pforzheim und F. C. Phönix
Karlsruhe u. a. m.

KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN b. Frankfurt
— a. M. —
besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11;
in Mannheim Herr E. Calh, R 6, 6 b.; in Mainz Herr E. Biehl, Frauen-
lobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendt, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in
Kaiserslautern Herr Ch. Glasch, Seilerstr. 7.

Meine Vertretung

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Pforzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.